

Einladung zum Gastvortrag

DIS MANIBUS – Gräberfelder und Grabformen in Lauriacum/Enns

Dr. Lisa Huber

Paris Lodron Universität Salzburg

Neben mehreren spätantiken und frühmittelalterlichen Körpergräbern, die verstreut im ehemaligen kaiserzeitlichen Siedlungsgebiet angelegt worden waren, sind aus Lauriacum bislang elf Bestattungsareale bekannt. In vier Fällen (Gräberfeld Kristein, Espelmayrfeld/Eichberg, Ziegelfeld und Steinpaß) handelt es sich um ausgedehnte Nekropolen mit über 200 Gräbern. Lage und Belegung der einzelnen Gräberfelder stehen in engem Zusammenhang mit der Entwicklung der Siedlung und der Stationierung der legio II italica im letzten Drittel des 2. Jhs. In der Einheit werden sowohl die Gräberfelder Lauriacums als auch die unterschiedlichen Grabformen (Ziegelgräber, Steinkistengräber, gemauerte Gräber, etc.) vorgestellt. Besondere Berücksichtigung finden dabei die Gräberfelder Steinpaß, Kristein und Am Lagergraben, die im Fokus des Projekts ‚Life and Death at the Danube Limes‘ stehen und in der bisherigen Forschung kaum Erwähnung fanden.



Gräberfeld Espelmayrfeld/Eichberg (© OÖLKG)

Link zur Online-Teilnahme:

<https://uni-salzburg.webex.com/uni-salzburg-de/j.php?MTID=mee07e1696ca61f8e5fac7c5bb7611d44>

Donnerstag, 1. Juni 2023, 15:15 Uhr

Residenzplatz 1, Abguss-Sammlung SR E.33

Das Projekt „Life and Death at the Danube Limes. The cemeteries of Lauriacum/Enns“ (Heritage_2020-046_LDDL; Laufzeit: November 2021 bis Oktober 2024) wird aus Mitteln des Heritage Science Austria-Förderprogramms der Österreichischen Akademie der Wissenschaften finanziert.

<https://lauriacum.info>